Illustrierter
Film-Kurier

Viel Lärm um NIXI

Jenny Jugo

Viel Lärm um Nixi

mit **Albert Matterstoc**

Drehbuch: Hans Hömberg / Herst
lungsleitung: Eberhard Klagema
Musik: Dr. Guiseppe Becce / Bi
Reimar Kuntze / Bau: Karl Web
Otto Josef Reysser und Arno Richt
Ton: Arrigo Usigli / Schnitt: El
Lustig / Aufnahmeleitung: Fr
Schwarz und Silvio Orsini / Star
fotograf: Karl Kuderhalt

Spielleitg.: Erich Engl

D a r s t e l l e

Nixi Barkas ..... Jenny Ju
Roland von Gabriel,
Polizeipräfekt .. A. Matterstc
Barkas, Generaldirek-
tor ..... Hans Leib
Augustus, Diener bei
Barkas ..... Heinz Salfr
Dorfschullehrer .. Otto Gebü
Gemüsehändler .. Theod. Danegg
Kapitän ..... Fritz Hoo
Gendarm ..... H. A. Schlett
Macki Fiori ..... Andreas v. Matt

Ferner: Maria Krahn, Toni v. Bul
vics, Ernst Rotmund, Karl Hanneman
Karl Heinz Peters, Claus Pohl

Hersteller: **Klagemann - Fil**

Weltvertrieb:
DEUTSCHE FILMEXPORT GMB

Tonsystem: Tobis-Klangfi

Märkische / Panoran
Schneider / Südost

Barkas ist ein Millionär und liebt die Trompeten sehr. Seiner Tochter dahingegen ist das Tuten ungelegen. Ja, sie haßt es sozusagen. Und sie wünscht sich zu beklagen, als sie plötzlich jäh entdeckt, daß ihr Mäcki sich erkeckt, ebenfalls Musik zu blasen. In gewaltigen Ekstasen streiten Braut und Bräutigam. Allen beiden schwillt der Kamm. Und am Ende der Erprobung steht die eisige Entlobung. Ach, das ist ein barscher Schritt! Und viel Unheil bringt er mit! Da in schönstem Tempament Nixi auf die Straße rennt, kann man sie verzweifelt sehen; denn ihr Wagen, ach, bleibt stehen. Nicht hinfort und nicht zurücke! Endlich naht zu ihrem Glücke ein sympathisch-muntrer Mann. Und er zeigt ihr, was er kann. Da ihr Wagen wieder flott ist, glaubt der Mensch, daß er ein Gott ist. Ohne Scheu begehrt er Küsse. Doch für dieser Art Genüsse zahlt die Dame prompt und gleich mit der Münze „Backenstreich".

Mitternacht ist längst gewichen. Auf den schönen Himmelstrichen steht die Sonne. Ganz geheim schleicht sich Fräulein Nixi heim. Doch des Vaters Späherblick dreht der Tochter einen Strick. Und mit fürchterlicher Stimme und in grauenvollem Grimme fordert Barkas Rechenschaft. Er nennt Nixi lasterhaft und beschließt, indem er flammt: „Marsch, jetzt auf das Standesamt! Schluß jetzt mit verlobtem Tändeln! Auf, zu ernsten Liebeshändeln! Mäcki, Nixi, ihr zwei beide, hurtig greift zum Hochzeitskleide!" Aber Nixi ist verdrossen, sie verschmäht den Bettgenossen. Lieber will sie ledig bleiben, als dem Kerl sich zu verschreiben. Kurzentschlossen lügt sie schnell, daß ein schaurig'r Gesell ihre Ehre jach zertreten! Und es nütz' wed' Fluch noch Beten: Bald sei Barkas Großpapa! Schlimmer als das Podagra plagt dies Wort den alten Vater. Oh, er brodelt wie ein Krater. Dann voll scharfer Energie stürzt er aus der Szenerie. Und es glückt ihm auch inzwischen, jenen

Buben zu erwischen, den e
für den Schänder hält. Nein
wie klein ist doch die Welt!
Als er ihn zu Nixi bringt
fühlt er sich vom Glück be
schwingt. Nixi aber, stolz
und keck, rennt ganz schlicht
und einfach weg. Weder Mäck
noch den Neuen wünscht al
Frau sie zu erfreuen. Nein
sie hat ganz neue Pläne
Seht! Sie schüttelt ihre
Mähne, und durchaus mit
Kraft geladen gleicht sie nun
mehr den Nomaden. Fes
entschlossen, in den Ferner
nun die Arbeit zu erlernen
strebt sie fort vom Vater
haus. Jetzt beginnt ers
das Gebrause.
Während sie des Lan
durchzieht, folgt ihr jenes
Störenfried, der ihr Auto
reparor und an sie sein
Herz verlor. Dieser ist ein
Mann von Stande. Un
mit Nixi Ehebande eines
Tages froh zu knüpfen
läßt ihn fast zwei Meter
hüpfen. Bald schon hol
er Nixi ein. Doch das
quicke Jüngferlein sagt zu
seinen Worten „Nein!" Unge
schoren will sie sein. Und sie
wandert immer weiter. Zäh wie
Fett ist ihr Begleiter. Wo sie läuft
da läuft er mit, teils gemach, teil
Sauseschritt.
Abenteuer ohne Ende, unweg
sames Erdgelände, Qualer
Nöte, Sorgen, Drängnis un
zum Schluß noch ein Gefängnis, Hunger in dem Eingeweide
tausend Ängste schrecken beide
Bis dann plötzlich Nixis Herzche
weich wird wie ein heißes Kerz
chen. Alles, was so trüb begann
geht ganz wunderbar voran
Ach, der kleine Gott der Liebe treibt ei
launiges Geschiebe. Hier geschieht, wo
oft geschehen: Zwei, die sich nie angesehen, die sich zankten, wo es ging, lau
schen nun den Ehering. Wie sich alle
nun begeben, das sollt ihr im Film
erleben.

Nr. 3259 — Für den Inhalt verantwortlich
Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verla
Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & C
KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a
Kupfertiefdruck August Scherl Nachfolger, Be
lin SW68 Printed in Germany — Einzelpre
in Deutschland 10 Pfennig